

Georg H. Wigand'sche  Verlagsbuchhdlg., Leipzig

Demnächst erscheint ein neuer Band unserer
„GALANTEN BIBLIOTHEK“
unter dem Titel:

Gefährliche Freundschaften

von

Choderlos de Laclos

Übersetzt und eingeleitet von Heinrich Mann. / Versehen mit 16 Illustrationen von Fragonard, Gérard, Monnet und Barbier und mit mehrfarbigem Schutzumschlag.

Einfache Ausgabe

Grundzahl brosch. in einem Bande 8.—, in zwei Halbleinenbänden 12.50

Luxus-Ausgabe

Die einmalige Auflage von nur 125 Exemplaren ist handschriftlich nummeriert, Text und Bilder sind auf feinstem holzfreiem Papier abgezogen. Das Ganze ist vornehm in Halbleder mit Goldprägung gebunden. Grundzahl 45.—. Für beide Ausgaben Schlüsselzahl des Börsenvereins.



Kein gegen Ende des XVIII. Jahrhunderts erschienenenes Buch hat ein solches Aufsehen erregt wie dieses, und keines den Zeitgenossen so empörte Entrüstungsschreie entlockt. Königin Marie Antoinette war über seinen Inhalt sogar dermassen aufgebracht, dass sie unverzüglich seine Entfernung aus ihrer Bibliothek verfügte. Noch wir heute Lebenden können es sehr wohl begreifen, dass die skrupellose Unbedenklichkeit, mit der der Autor den Menschen des ancien régime einen alle ihre Schwächen und Laster auf das schonungsloseste zeigenden Spiegel vorhielt, wie ein Faustschlag in das Gesicht der französischen Gesellschaft wirken musste. Demnach ist der Roman mehr als ein blosses Skandalbuch. Er ist im Gegenteil ein Zeitdokument von bleibendem Wert und von höchstem Range, das zu denen gehört, die der Kulturhistoriker ebensowenig missen möchte wie der Literaturfreund. Und, man nehme nur alles in allem: es war ein Künstler und Könnler zugleich, der es schuf.

Die in unsere „Galante Bibliothek“ aufgenommene Ausgabe dieses Weltbuches ist durch zweierlei vor allen übrigen im Laufe von einem und einem Vierteljahrhundert in deutscher Übertragung herausgekommenen ausgezeichnet. Erstens dadurch, dass ein Heinrich Mann hinter ihr steht, und zweitens, dass sämtliche Illustrationen der alten Originaleditionen in sie aufgenommen sind. Sie ist dadurch die einzige aller existierenden, die die Bekenntnisse der zeitgenössischen Kunst zu dem freimütigen Text lückenlos aufweist.

Sofern Ihre Bestellung bis zum 5. Dezember 1922 in unserem Besitze ist, gewähren wir auf die einfache Ausgabe einen

Vorzugsrabatt von 40 %

Nachdem Staffelpabatt. — Verlangzettcl anbei.



Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

